

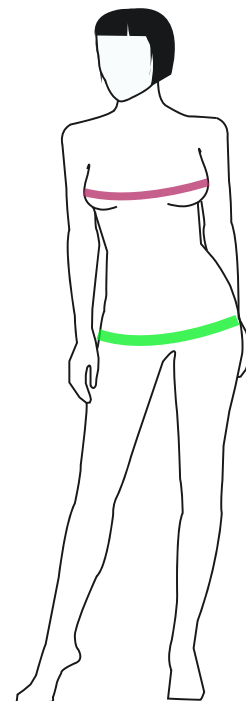
# Maße

Die Maße orientieren sich nach den gängigen Konfektionsgrößen und fallen größengerecht aus. Wähle die Größe entsprechend deines Brustumfangs aus. Das Hüftmaß ist nur mit angegeben, damit du absehen kannst, ob eine Weitenanpassung des Rockteils nötig sein sollte. Weicht dein Hüftmaß 2 Größen nach oben ab, beachte die Weitenanpassung auf Seite 10.

## So wird gemessen

Für die Wahl der richtigen Größe ist das richtige Ausmessen wichtig. Lass dir am besten dabei helfen.

Trage zum Messen des Brustumfangs einen BH, wenn du diesen auch im Alltag trägst. Für den Brustumfang und den Hüftumfang wird jeweils an der stärksten Stelle am Körper ringsherum gemessen.



## Info zu BH Cups

Gloria wurde ausgiebig von diversen Größen und Körperformen getestet. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Schnitt bis Cup-Größe F ohne weitere Anpassungen tragbar ist. Wer es weniger hoch geschlossen tragen mag, kann dies mit Hilfe der Anpassung (siehe Seite 11) angleichen.

# Maßtabelle

Angegeben sind am Körper gemessenen Maße in cm.

Größe	32	34	36	38	40	42	44	46	48
Brustumfang	81-84	85-88	89-92	93-96	97-100	101-104	105-109	110-114	115-119
Hüftumfang	84-87	88-91	92-95	96-99	100-104	105-108	109-112	113-116	117-120

# Stoffverbrauch

Angaben in cm beziehen sich auf eine übliche Stoffbreite von 140 cm. \*

Größe	32	34	36	38	40	42	44	46	48
Basis Shirt kurze Ärmel	140	140	140	150	150	150	160	160	160
Basis Shirt (3/4, lange Ärmel)	145	145	145	155	155	155	165	165	165
Basis Kleid kurze Ärmel	180	180	180	190	190	190	210	210	210
Basis Kleid (3/4, lange Ärmel)	185	185	185	200	200	200	220	220	220
Wickelkleid / Jacke kurz (alle Ärmel)	155	155	155	165	165	165	175	175	175
Wickelkleid / Jacke lang (alle Ärmel)	240	240	240	250	250	250	270	270	270

\* Bei einer Stoffbreite von 150 cm können diese Angaben abweichen, sodass etwas mehr Stoff übrig bleibt.

# Stoffempfehlung

Für die Basis eignen sich alle leichten, dehnbaren Jerseystoffe. Besonders empfehle ich Modaljersey, da dieser angenehm leicht und weich fällt.

Besonders für das „Wickelkleid mit Raffung“ empfehle in jedem Fall leichte Stoffe zu verwenden, da das Kleid aufgrund der Stoffmenge sonst zu schwer wird und sich die Passform unter der Brust ungünstig verändert. Um das zu vermeiden kann man die Ausschnittkanten bis zum Anschluss des Rockteils zu stabilisieren (Info siehe Seite 9):

Ebenso eignen sich dünne Strickstoffe. Bei lockerer Strickung unbedingt eine Größe kleiner wählen und im hinteren Ausschnitt von innen ein Nahtband aufsteppen, damit der Ausschnitt nicht ausleiert und die Schultern am rechten Fleck hält (siehe dazu auch die Grundlagen auf Seite 9).

Für die Jacke eignen sich auch etwas dickere Sweat- & Strickstoffe. Bitte beachte dazu auch die Anpassung der Ärmel auf Seite 11.

# Infos zu den Anleitungen

Die Basisanleitung umfasst die einzelnen Arbeitsschritte, um eine Gloria mit gewickeltem Oberteil und Rockteil zu nähen.

In den weiteren Anleitungen zeige ich Schritt für Schritt die einzelnen Möglichkeiten, wie das Nähen des Wickelkleids mit Raffung, der Rückenabnäher, Wickelkleid ohne Raffung/Jacke u.v.m.

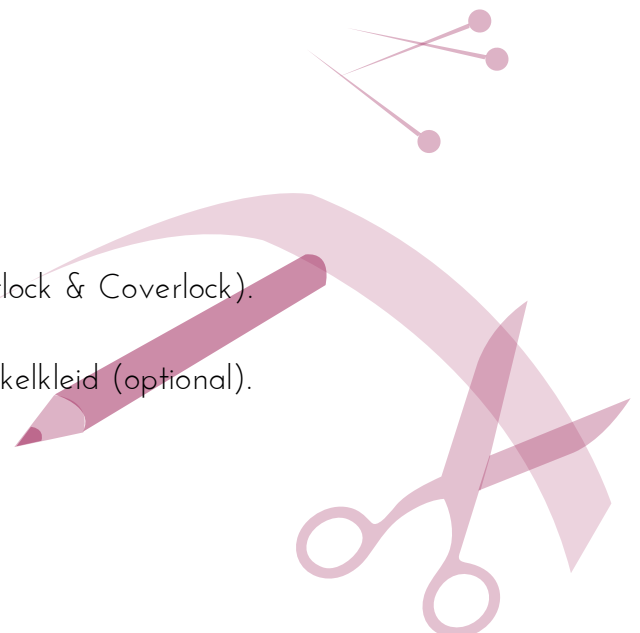
Die einzelnen Anleitungen sind in den Kopf- und Fußzeilen abwechselnd farbig markiert, in **Lila** und **Blau**. Das erleichtert das Finden einzelner Abschnitte, wenn man die Anleitung schnell durchblättert. Seitenverweise wie „...findest du auf Seite XY“ sind mit Hyperlinks versehen, so kannst du bequem zu den Seiten springen.

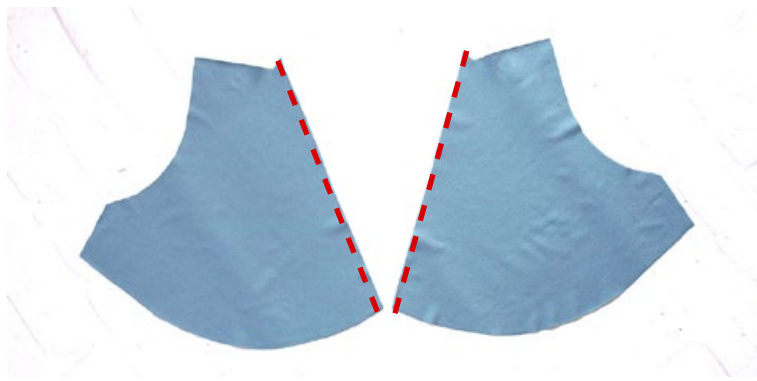
# Ist der Schnitt anfängertauglich?

Dieser Schnitt ist absolut anfängertauglich! Durch die reich bebilderte Anleitung ist es auch für Nähanfänger kein Problem, eine schöne Gloria zu nähen.

# Was du alles brauchst

- ☆ einen Drucker.
- ☆ Stecknadeln.
- ☆ eine Stoffschere & Papierschere.
- ☆ Schneiderkreide oder einen Trickmarker.
- ☆ eine Nähmaschine (optional zusätzlich eine Overlock & Coverlock).
- ☆ Stoff und passendes Garn.
- ☆ 2 Druckknopfpaare (zum Annähen) für das Wickelkleid (optional).

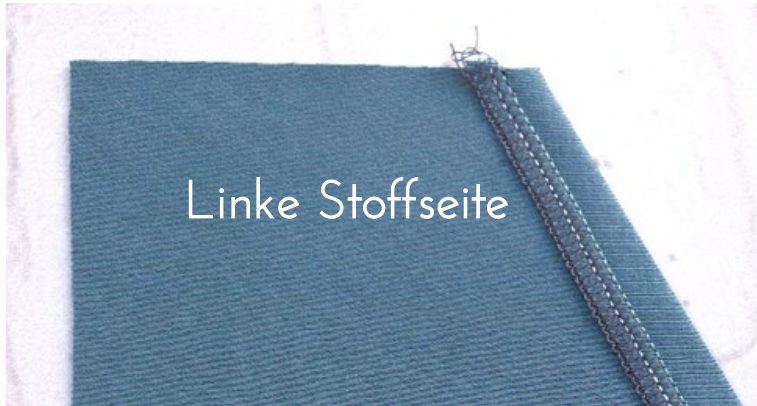




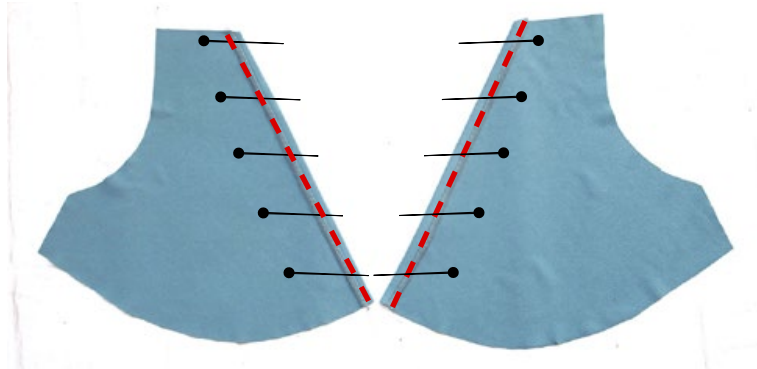
Zunächst müssen die Ausschnittkanten von Vorder- und Rückteil **versäubert** werden. Hier zunächst das Vorderteil.



Büggle die Kanten 1,5 cm nach innen. Der Zipfel dient dabei als Maßvorgabe und



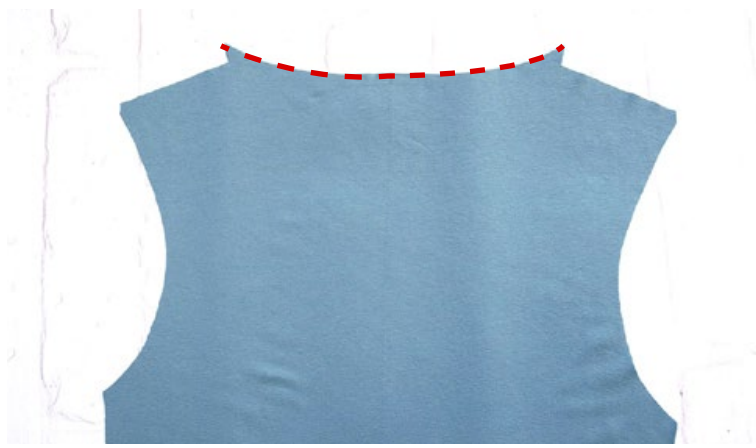
sollte nach dem Bügeln bündig mit der Schulternaht abschließen.



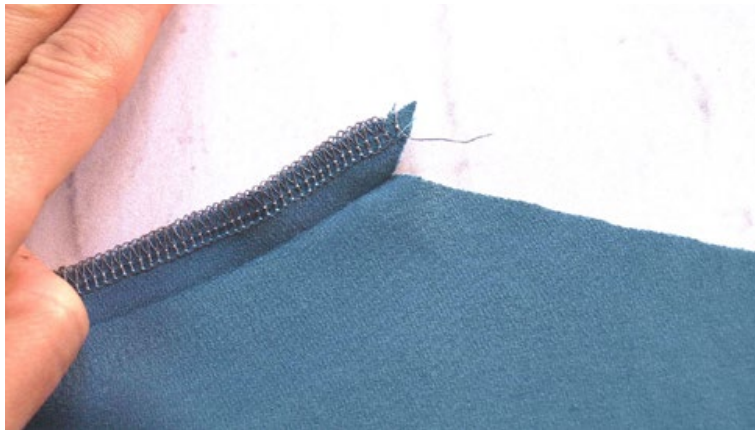
Stecke die Kanten zur Sicherheit noch mit ein paar Nadeln fest und **steppe** den Saum füßchenbreit fest.



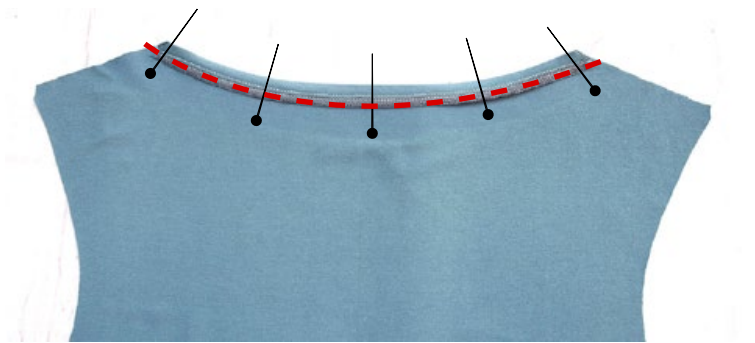
Das Vorderteil ist abgesteppt.



Versäubere ebenfalls die Ausschnittkante vom Rückteil. Bei sehr lockerem Jersey empfiehlt es sich ein transparentes Elastikband auf der linken Stoffseite der Nahtzugabe mitzufassen, das sorgt dafür, dass der rückwärtige Ausschnitt nicht ausleiert und die Schultern dort bleiben, wo sie hin sollen (siehe Grundlagen Seite 9).



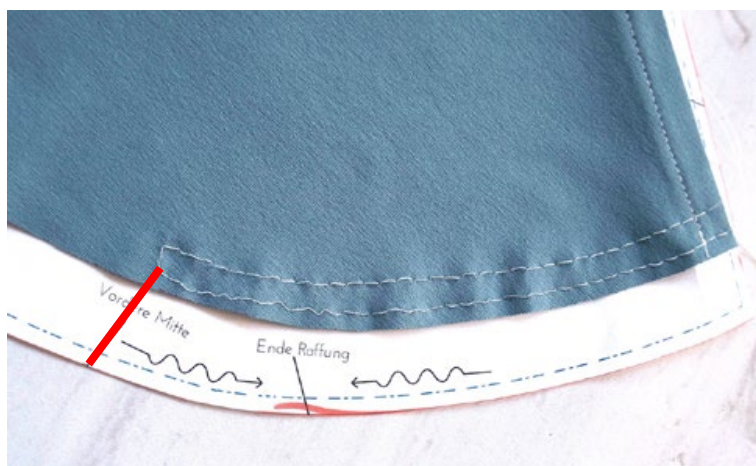
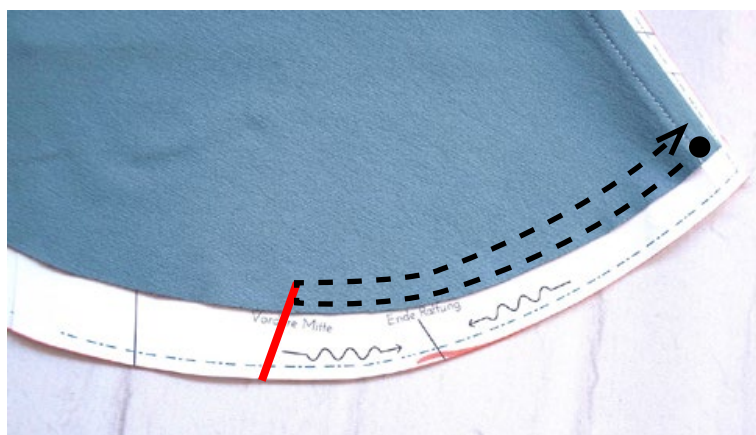
Der Ausschnitt wird ebenfalls 1,5 cm nach innen gebügelt werden und auch hier schließt der Zipfel bündig mit der Schulternaht ab.



Stecke die Kanten zur Sicherheit noch mit ein paar Nadeln fest und steppe den Saum füßchenbreit fest.



Der Ausschnitt vom Rückteil ist abgesteppt.



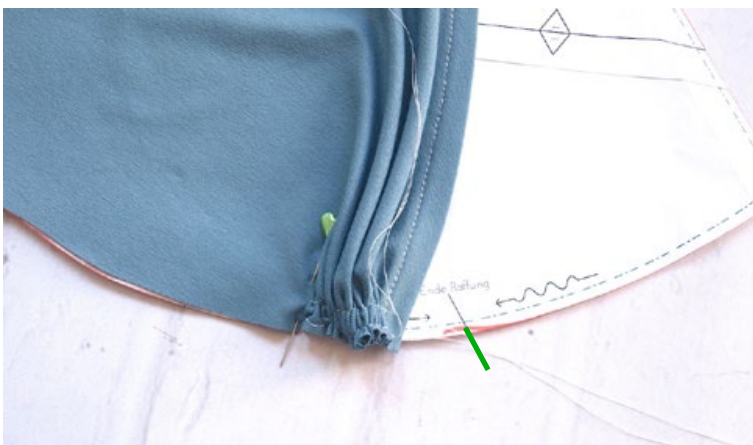
Nun wird das Vorderteil zwischen der Markierung „**vordere Mitte**“ und der Ausschnittsaum eingereiht (gerafft). Am Ende sollte die Raffung bis zu der im Schnittteil angezeigten Markierung reichen. Zur Verdeutlichung habe ich das Oberteil ein wenig vom Schnitt abgerückt.

Damit der geraffte Teil nachher schön gleichmäßige Falten bildet und sauber mit dem Rest verbunden werden kann, steppe ich eine doppelte Reihnaht in einem Stück. Diese liegt innerhalb der Nahtzugabe und ragt etwas darüber hinaus. Stelle die Fadenspannung so niedrig, dass sich der Unterfaden gut ziehen lässt und wähle die längste Stichlänge auf der Nähmaschine. Beginne die Naht an dem Ausschnittsaum (●) ohne sie zu verriegeln (zu sichern), steppe bis zur markierten „**vorderen Mitte**“, 2-3 Stiche um die Ecke nähen und dann zurück zum Ausschnittsaum. Lass am Nahtanfang und -ende genug Faden überstehen, dass du diesen zum Raffen gut halten kannst.

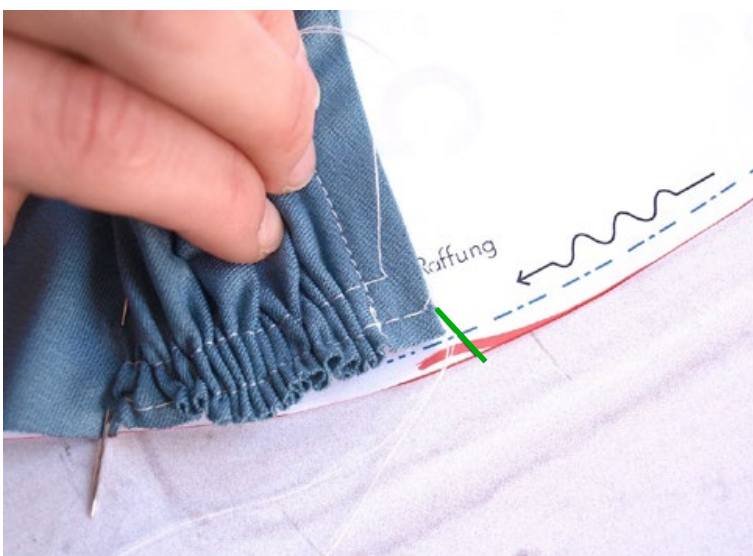
Stecke nun die vordere Mitte des Oberteils auf dem Papierschnittteil an der Markierung „**vordere Mitte**“ fest. Das erleichtert das Raffan auf das im Schnitt eingezeichnete Maß. Das Oberteil ist auf dem Schnittteil festgesteckt.



Ziehe nun gleichmäßig an den beiden Unterfäden und schiebe mit der anderen Hand den Stoff zurück, bis er sich stark kräuselt.



Die Raffung darf auch erstmal über die Markierung „Ende Raffung“ hinaus gehen.



Löse die Raffung soweit, bis der Ausschnittsaum an der Markierung „Ende Raffung“ bündig anstößt. Nun kannst du die Fadenenden verknoten.